

## Die neue ILMAC

### EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gerne schauen wir auf die ILMAC 93 und deren positive Bilanz zurück: eine Ausweitung der Ausstellung in eine zweite Messehalle, ein erweiterter Kongress, interessante Ausstellervorträge, der Kontakt zu den Hochschulen, erfolgreiche Kennziffern und optimistische Pressekommentare – Fazit: Das Konzept ist richtig – weitermachen!

Aus dieser Position der Stärke heraus haben wir uns trotz des Erfolges der ILMAC 93 dazu entschlossen, die Zukunft dieser Messe sorgfältig zu beurteilen und, wo nötig und sinnvoll, neue Wege einzuschlagen. Unser Ziel – die ILMAC 96 soll noch besser und attraktiver werden und als Fachmesse wegweisend für die Zukunft sein!

In intensiver Zusammenarbeit wurden von Messespezialisten und ausenstehenden Fachleuten der Messe- und der Chemiemarkt und deren Entwicklungstrends analysiert: Benchmarking war das Leitwort. Ein neues, langfristig angelegtes Messekonzept für die ILMAC liegt nun vor und wurde von der Trägerschaft der ILMAC, der Messe Basel und der Neuen Schweizerischen Chemischen Gesellschaft (NSCG) als richtungsweisend akzeptiert.

Die Konzeptarbeit hat sich auf zwei Hauptfelder konzentriert: Markt und Aussteller sowie Besucher und Kunden. Die CHIMIA Leserschaft gehört zu den wichtigsten Besuchern und Kunden der ILMAC; deshalb wurde den Bedürfnissen und Erwartungen der Chemiker speziell Rechnung getragen.

Die ILMAC hat sich schon immer auf die Arbeitsplätze ihrer Zielregion, der Schweiz und dem nachbarschaftlichen Elsass und Baden-Württemberg, ausgerichtet. In den Jahren 1987 und 1993 wurde die regionale Positionierung der Messe forciert; dieser kontinuierliche Öffnungsprozess stellt heute die Basis zur Internationalisierung der ILMAC dar.

Die Arbeitsplätze der ILMAC-Zielregion sind charakterisiert durch einen hohen Grad an Innovation und Wertschöpfung. Dies zieht hohe Investitionen in die Arbeitsplätze und hohe Arbeitskosten mit sich. Umso wichtiger werden demnach die Analytik und die Qualitätskontrolle bei diesen Arbeitsplätzen. Das neue ILMAC-Konzept bestätigt und verstärkt den Schwerpunkt in diesen Disziplinen.

Analytik und Qualitätskontrolle sind im Bereich des Apparativen, der Hardware, stark verankert. Der Innovationszyklus ist deutlich kürzer als zum Beispiel im Bereich der Verfahrenstechnik. Um dem raschen Innovationszyklus dieses wichtigen Messebereichs gerecht zu werden, wechselt die ILMAC ab 1999 vom Dreijahres- zum Zweijahreszyklus.

Mit der raschen Innovation auf dem Gebiet der Hardware steigen auch Know-how und Anforderungen an die Anwendung der neuen Geräte. Die Software wird mehr und mehr eine Angelegenheit von Spezialisten und Experten. Deshalb spielt bei der künftigen ILMAC nebst dem Apparativen die Anwendung eine immer gewichtigere Rolle.

Aus diesem Grund wurde der traditionelle ILMAC Kongress von der einstigen Begleitveranstaltung zum tragenden Element der Messe aufgewertet: Der Kongress zählt namhafte internationale Referenten zu den Themengruppen Analytik, Biotechnologie und chemische Forschung. Die Kongressveranstaltungen wurden organisatorisch in Blockseminare gegliedert, damit der interessierte Besucher am gleichen Tag den Kongress und die Messe besuchen kann, und dies mit der gleichen, preislich attraktiv gestalteten Eintrittskarte!

Wir hoffen, dass die neue ILMAC, welche vom 19.–22. November 1996 stattfindet, auch Ihnen viele interessante Kontakte und Verbindungen im Rhine Valley bringen wird!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernhard Glutz  
Präsident des ILMAC  
Messebeirats



Peter Denger  
Messe Basel  
Messeleiter ILMAC